

Osnabrücker Reinette (Arbeitsname)

Synonyme: Graue Osnabrücker Reinette



Wissenswertes und Herkunft

Diese Sorte wurde bereits um 1800 beschrieben und stammt aus Osnabrück in Deutschland.

Fruchtbeschreibung optisch

Grösse: mittel, Höhe 52 mm, Durchmesser 72 mm

Form: breit kugel-kegelförmig

Rippung:

fehlend	schwach	mittel	stark	s. stark
---------	---------	---------------	--------------	----------

Grundfarbe: grüngelb

Deckfarbe: orange, rot

Intensität: mittel

Ausprägung und Anteil: marmoriert, mittel (bis 50%)

Berostung der Wangen:

fehlend	gering	mittel	stark	s. stark
---------	--------	---------------	--------------	----------

Berostung im Bereich der Kelchgrube:

mittel (bis 50%)

Berostung im Bereich der Stielgrube:

sehr stark (bis 100%)

Stiellänge und -dicke:

mittel (20-24 mm), mittel

Fruchtfleischfarbe:

gelblich-weiss

Bemerkungen:

Wangen sind meist auffällig stark berostet.



Fruchtbeschreibung Degustation

Hautdicke:
mittel

Fruchtfleisfestigkeit:

sehr weich	weich	mittel	fest	sehr fest
------------	-------	--------	------	-----------

Textur des Fruchtfleisches:
mittel / knackend

Saftigkeit:

s. trocken	trocken	mittel	saftig	s. saftig
------------	---------	--------	--------	-----------

Geschmack:

s. sauer	sauer	ausgegl.	süss	s. süss
----------	-------	----------	------	---------

Art des Geschmacks:
fein aromatisch

Adstringenz:

fehlend	schwach	mittel	stark	s. stark
---------	---------	--------	-------	----------

Erntereife:
mittel bis spät

Lagerfähigkeit:
im Kühllager bis März lagerbar

Verwendung:
Tafelapfel, Mostapfel, Cider (sauer)

Bemerkungen:
säuerlicher Apfel mit würzigem Aroma

Gesamturteil:
Tafelapfel: mittel (subjektive Bewertung)

Toleranz gegenüber Krankheiten

Schorf:
mittel anfällig

Mehltau:
stark anfällig

Feuerbrand:
Triebtestung: hoher bis sehr hoher Befall (2 Tests)

Marssonina:
k.A.

Baumeigenschaften (auf M9):

Wuchsform:



Wuchsstärke:

s. schwach	schwach	mittel	stark	s. stark
------------	---------	--------	-------	----------

Kurztriebgarnerung:

s. schwach	schwach	mittel	stark	s. stark
------------	---------	--------	-------	----------

Blütezeitpunkt:
spät

Bemerkungen:
Der Hochstamm wächst nur in der Jugend gut. Die Sorte ist auf einen warmen aber nicht zu trockenen Standort angewiesen. Ist krebsanfällig und kupferempfindlich.

Weiterführende Daten

Erhaltung der pflanzengenetischen Ressourcen
«Nationale Datenbank Schweiz» www.bdn.ch
Cider-Projekt: www.nuvog-cider.agroscope.ch

Gengruppe: 189
PL-Code: 14-001-703 (noch nicht definitiv)
COLLNUMB: 1018173 / 3077

Diese Sorte wird im Inventar auch unter folgenden Namen erhalten: Reinette brune

Literaturangaben:

Kessler H., Schweizerischer Obstberband Zug (1947) *Apfelsorten der Schweiz*. Verbandsdruckerei Bern, S. 109

Szalatnay D. et al. (2011) *Früchte, Beeren, Nüsse*. Haupt Verlag, Bern, S. 283

Zschokke Th. (1925) *Schweizerisches Obstbilderwerk*. Hrsg. vom Schweizerischen Obst- und Weinbauverein. Obstverband, Zug

k.A. = keine Angaben

s. = sehr

Impressum

Herausgeber:	Agroscope & FRUCTUS
Redaktion:	J. Schierscher, R. Andreoli, J. Gassmann
Auskünfte:	Agroscope, Genressourcen Obst
Foto:	www.bdn.ch
Version:	Januar 2019